DVM

Deutscher Verband für
Materialforschung und -prüfung e.V.

# Deutscher Verband für Materialforschung und -prüfung e.V.

... auf dem Weg in die Zukunft

## Das große Wissens-Netzwerk für Industrie und Wissenschaft

## Wofür steht der DVM?

Der DVM bietet eine einzigartige Plattform für den Wissenstransfer von an Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen erarbeiteten Erkenntnissen zur industriellen Werkstoffanwendung für Bauteile und Bauteilsysteme. Der DVM erarbeitet innovative Themenfelder in Abstimmung mit der Industrie und Wissenschaft, die es zu erforschen gilt, um sie für die Praxis anwendbar zu machen.

Zur Definition und Bearbeitung neuer Themenfelder tragen gesellschaftspolitische und anwendungsorientierte Trends bei, die durch persönliche und korporative Mitgliedschaften von Einzelpersonen, von Industrieunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen an den DVM herangetragen werden.

## Der DVM als einzigartiges Wissensnetzwerk

Für die Maschinenbau-Branche ist die Materialforschung und -prüfung im Wesentlichen „Mittel zum Zweck", denn alle Bauteile bestehen aus Werkstoffen, die bezüglich ihrer Zuverlässigkeit durch entsprechende Prüfungen und Simulationen charakterisiert werden müssen. Dies gilt insbesondere für neue, innovative Werkstoffe. Darum ist die enge Kooperation von Industrie und Wissenschaft für die Anwendung von Werkstoffen in Bauteilen essenziell. Die Teilnahme an den vom DVM angebotenen Tagungen, Workshops und Fortbildungsseminaren bietet dafür die ideale Plattform, zum Beispiel durch

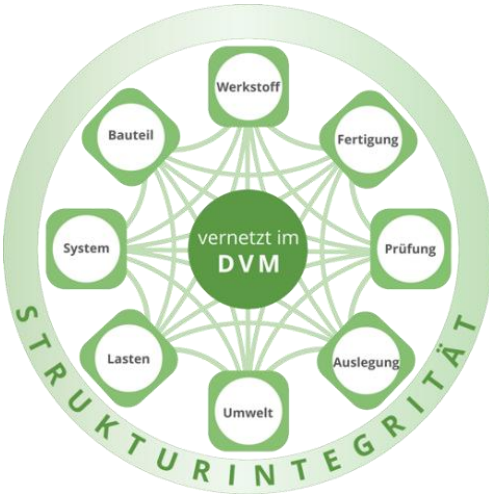
- Hervorragende Möglichkeiten der **Netzwerkbildung** in durch eine große **Industrienähe.**
- **Einordnung** des **eigenen Entwicklungsstandes** bezüglich des Methodeneinsatzes für Zuverlässigkeitsbewertungen.
- **Anwendungsnahe Forschung** in Abstimmung mit Industrieunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen, zum Beispiel durch Anbahnung **gemeinsamer Forschungsprojekte** im Einklang mit den Compliance-Richtlinien.
- Darstellung des **Leistungsspektrums** von **Dienstleistern** und **Zulieferern** auf dem Gebiet der Bauteilzuverlässigkeit mit direktem **Kontakt zu potenziellen Kunden**. Dies bietet effiziente, fachmesseähnliche **Akquisemöglichkeiten**.
- Nutzung des **Netzwerkes wissenschaftlicher Institutionen** im DVM, um **industrierelevante Themen** in die

Forschungslandschaft einzubringen. Dies betrifft insbesondere auch Aspekte der **Digitalisierung** und der **Nachhaltigkeit**.

- **Ausbau Ihres Wissensnetzwerks** bei vom DVM ausgerichteten **internationalen Fachtagungen** mit Beteiligung von Industrie und Wissenschaft aus aller Welt.
- **Weiterbildung** und somit **Kompetenzaufbau** Ihres Unternehmens und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Ideale **Job-Börse für Doktorandinnen und Doktoranden**, da auf den Veranstaltungen Industrie und Wissenschaft gleichermaßen vertreten sind.
- **Zitierfähige Veröffentlichung** Ihrer Beiträge mit DOI-Nummer.

## DVM - Kompetenznetzwerk

Das Werkstoffverhalten im Bauteil unter allen relevanten Belastungs- und Umgebungsbedingungen steht im Fokus des DVM und ist die wesentliche Plattform unserer Verbandskompetenz. So ordnen sich all unsere vielfältigen Aktivitäten im Netzwerk der „Strukturintegrität“ ein.




Die „Strukturintegrität“ definiert sich als Gewährleistung der Sicherheit und Zuverlässigkeit eines Systems oder Bauteils. Der Nachweis dieser Strukturintegrität ist Aufgabe und Ziel des DVM. Der Slogan **„DVM-Bauteil verstehen“** steht für diesen strategischen Leitgedanken.

## Statements aus Industrie und Wissenschaft

„Als Leiterin der Werkstoff- und Fügetechnik bei der DB Systemtechnik GmbH bin ich dem DVM seit vielen Jahren verbunden und schätze den intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und Industrie.

Der DVM steht für mich in der Tradition August Wöhlers, der im Zuge der Industrialisierung im 19. Jahrhundert Schadensfälle bei der Eisenbahn erstmals systematisch untersuchte. Mit seinen Schwingfestigkeitsuntersuchungen an Eisenbahnachsen gilt er als Wegbereiter der Ermüdungsforschung. Zugleich trieb er die Standardisierung von Werkstoffanforderungen wesentlich voran.

Der DVM führt diese Arbeiten mit modernen Methoden der Werkstoff- und Bauteilprüfung, Lebensdauerbewertungen und Schadensprävention fort. Dies hat nicht nur in der Bahnbranche bis heute große Bedeutung.

Digitalisierung, Vernetzung, Materialinnovationen – auch dafür steht der DVM!“

*Dr. Katrin Mädler*
DB Systemtechnik GmbH
Leiterin „Werkstoff- und Fügetechnik“ und „Inspektionsgebiet Werkstoff- und Schadensanalytik“

Quelle: „BAM“

„Die Mission der BAM ist es, Sicherheit in Technik und Chemie zu gewährleisten und mit wissenschaftlicher Exzellenz konkrete Wirkung zu entfalten. Denn in einer Welt, die von hoher technologischer Dynamik geprägt ist, entscheidet die Fähigkeit, sichere Innovationen voranzutreiben, über die Zukunftsfähigkeit einer Wirtschaft. Anders gesagt: Sicherheit macht Märkte und hohe Sicherheitsstandards stärken die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Sie sind damit ein entscheidender Erfolgsfaktor in einer innovationsgetriebenen Wirtschaft. Der DVM ist ein ideales Forum, um diese Mission gemeinsam voranzubringen.“

*Prof. Dr. Ulrich Panne*
Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)

„Als Leiter der Simulation Mechanik und Systemabsicherung Hochvoltspeicher empfehle ich die Teilnahme und aktive Mitarbeit an Veranstaltungen des DVM nachdrücklich. Der Verband bietet für Mitarbeiter in der Fahrzeugentwicklung den Zugang zu neuesten Materialinnovationen und Methoden für Auslegung und Absicherung. Er fördert darüber hinaus den Austausch mit Experten aus Industrie und Forschung."

*Dr. Kurt Pötter*
BMW Group
Leiter „Simulation Mechanik und Systemabsicherung Hochvoltspeicher"

„Fortschritte in der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik sind essenziell für Innovationen in allen Technologiebereichen und liefern entscheidende Impulse für innovative Produkte und Prozesse. Ein lebendiger Austausch zwischen Forschung und Industrie ist dabei ein entscheidender Faktor, um gemeinsam den Transfer in die Anwendung zu beschleunigen. Der DVM bietet hierfür seit rund 125 Jahren eine wertvolle, branchenübergreifende Plattform, um Akteure aus beiden Welten zusammenzubringen und ist für die Fraunhofer-Gesellschaft ein langjähriger und geschätzter Partner."

*Prof. Dr. Holger Hanselka*
Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft

„Als Gründer eines Spin-offs der Universität Nottingham, das akademische Materialforschung mithilfe künstlicher Intelligenz in die industrielle Praxis integriert, sehe ich den DVM als unverzichtbare Plattform. Er bietet eine hervorragende Grundlage für den Austausch mit führenden Experten aus Wissenschaft und Industrie und fördert die Etablierung nachhaltiger Netzwerke. Diese Synergien sind entscheidend, um Innovationen voranzutreiben und zukunftsweisende Technologien zu entwickeln."

*Dr.-Ing. Benedikt Engel*
CEO MatAlytics Ltd.

## Die Teilnahme bei DVM-Tagungen, Workshops und Fortbildungen

... ermöglicht Ihnen u.a.:

- Fachlichen Austausch über aktuelle F&E Erkenntnisse aus Wissenschaft und Industrie
- Intensive Netzwerkbildung in zwangloser Atmosphäre
- Weiterbildung bei Top-Expertinnen und Experten

## Eine DVM-Mitgliedschaft

... erschließt Ihnen u.a.:

- Mitgestaltung der fachlichen DVM-Arbeit.
- Direkter Zugriff auf das große DVM-Wissens-Netzwerk und Möglichkeit der Erweiterung.
- Unmittelbare Nutzung der DVM-Kontakte zu Industrie und Wissenschaft.
- Alle weiteren Infos finden Sie unserer Homepage dvm-berlin.de:

## Der Kontakt zum DVM

... ist jederzeit über LinkedIn, die DVM-Website und auf klassischem Wege möglich. Auf LinkedIn stellen wir unseren Followerinnen und Follower bereit:

- Aktuelle Informationen über alle Online-, Hybrid- und Präsenzveranstaltungen.
- Statements von Veranstaltungsteilnehmern.
- Aktuelle Beiträge als Texte, Bilder und Videos.

Oder auf „klassischem“ Wege:

DVM

**Deutscher Verband für Materialforschung und -prüfung e.V.**

Schloßstraße 48, Gutshaus | 12165 Berlin
+49 30 811 30 66 | dvm@dvm-berlin.de | dvm-berlin.de